



Foto: Dietmar Sebastian Fischer
Friedhelm Böcker

US-Blockade - Zur Sache:
Die Folgen der seit 1962 von US-Präsident J. F. Kennedy erlassenen Wirtschaft- und Handelsblockade gegen Cuba und die jetzt mit dieser Blockade verschärften Maßnahmen durch Präsident Joe Biden führen im Zusammenwirken mit der Corona-Pandemie zu weiteren Engpässen bei der Versorgung von Nahrungsmitteln.

Die Verschärfung der Blockade behindert den Zugang zu Medikamenten und Grundversorgungsgütern, wie auch zu Solidaritätsspenden aus dem Ausland.

Nur die Geschlossenheit des cubanischen Volkes haben trotz dieser Maßnahmen den Zusammenbruch des sozialistischen Systems, gestützt auf die unbestreitbaren sozialen Leistungen, verhindert.

Diese Zeiten verlangen unsere uneingeschränkte Solidarität und Hilfe.

friedhelm böcker

Anzeige



Hilf auch Du - Spendenkonto
DE65 440 501 990 141 026 57
Sparkasse Dortmund

Mr. Präsident, es reicht! 60 Jahre sind genug, Schluß mit der US-Blockade



Fotos. Yaileni Rivera / Cuba

Cuba: In eindrucksvollen Aufmärschen, wie hier in San José zogen gegen die Blockade demonstrierende Cubaner/innen auf die Straßen um das Ende der schon seit 60 Jahren andauernden völkerrechtswidrigen US-Blockade einzufordern.



Unsere Frau vor Ort - Yaileni Rivera * schickte uns diese Fotos, die in aller Deutlichkeit den Protest der cubanischen Bevölkerung gegen die von den USA verhängten Wirtschaftsblockade zum Ausdruck bringen. Mit Transportfahrzeugen aller Art bevölkerten sie die Straßen. Die weltweite andauernde Corona-Infektion ist auf Cuba zwar weitgehend Dank der medizinischen Maßnahmen eingedämmt, doch ist das normale Leben noch immer nicht zur Normalität zurück gekehrt. Es fehlt allerorts an dringend notwendigen Nahrungsmitteln. Die mit dem eigenen Impfstoff durchgeführten Impfaktionen waren zwar erfolgreich und die Grenzen sind für Touristen wieder geöffnet, bleiben aber zur Zeit noch aus und somit bleiben notwendige Handelsdevisen aus.



